



Städtische Finanzen

Vorerst keine Erhöhung der Grundsteuer B

„Wir müssen die Ärmel hochkrempeln und gemeinsam die Probleme lösen. Es wird einige Zeit in Anspruch nehmen“, so Erster Stadtrat Frank Daum in der Bensheimer Stadtverordnetenversammlung. Die Konsolidierung des Etats sei kein Sprint, sondern ein „kräftezehrender Marathon“, für den es neben einer klaren Strategie auch Rahmenbedingungen brauche, die sich in eine positive Richtung drehen müssten. Darauf habe eine Kommune aber leider selten Einfluss.

Daum sieht Bensheim zum Jahreswechsel auf einem Weg, der in die richtige Richtung weist, heißt es aus dem Rathaus. Dies lasse sich auch aus dem Zahlenwerk herauslesen: zwar summiert sich das Jahresergebnis auf einen Fehlbetrag in Höhe von 15,7 Millionen Euro. Allerdings habe man vermeiden können, die Grundsteuer B erneut anzuheben. Sie verbleibe damit bei 1000 Hebesatzpunkten. „Das war unser erklärtes Ziel“, betonte der Finanzdezernent mit Verweis auf Bürgermeisterin Christine Klein.

Dürre kommunale Finanzlage

Daum stellte in seiner Rede vor dem Stadtparlament die Situation in den Kontext der kommunalen Finanzlage im Bund. In nahezu allen Kommunen stagnieren die Einnahmen, während die Ausgaben – insbesondere im Sozialbereich sowie beim Personal – rasant steigen, lässt der Dezernent vermelden. Gleichzeitig belasteten Inflation, schwaches Wirtschaftswachstum und ein erheblicher Investitionsrückstand die kommunalen Haushalte zusätzlich. Die Dimension dieser Entwicklung sei besorgniserregend, führte Daum aus. In Hessen habe sich das Finanzierungsdefizit der kommunalen Kernhaushalte innerhalb eines Jahres von rund 600 Millionen Euro auf 2,6 Milliarden Euro vervierfacht.

Programme wie das hessische Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität könnten die Situation kurzfristig lindern, langfristig

jedoch nicht lösen – zumal die Folgekosten heutiger Investitionen die finanziellen Spielräume der Zukunft weiter einengen, so Daum weiter.

Diese strukturellen Probleme machten sich auch in Bensheim deutlich bemerkbar. Massive Gewerbesteuer-rückzahlungen im Jahr 2024 in Höhe von rund 40 Millionen Euro hatten die Stadt zeitweise an den Rand eines Liquiditätsengpasses gebracht. Ein Nachtragshaushalt wurde notwendig, ursprünglich mit einem prognostizierten Fehlbetrag von 38,5 Millionen Euro. Zwar fiel der Jahresabschluss 2024 mit einem Minus von 19,6 Millionen unter anderem aufgrund einer unverzüglich verhängten Haushaltssperre besser aus als zunächst befürchtet und konnte durch vorhandene Rücklagen ausgeglichen werden, doch diese seien nun weitgehend aufgebraucht.

Leichte Entspannung

Trotz dieser schwierigen Ausgangslage zeige sich für das laufende Haushaltsjahr 2025 eine leichte Entspannung. Nach aktuellen Prognosen wird das Defizit nun, unter anderem durch höhere Einnahmen sowie Mittel aus dem Landesprogramm Soforthilfe, um weitere rund zehn Millionen Euro deutlich geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Eine strukturelle Entwarnung sei damit jedoch nicht verbunden, macht der Finanzdezernent aber deutlich.

Im eingebrachten Haushaltsplannentwurf für 2026 zeigen sich Verbesserungen im Ergebnishaushalt gegenüber dem Vorjahr, die insbesondere aus höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer, aus Schlüsselzuweisungen sowie aus steigenden Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer rühren. Gleichzeitig steigen die Aufwendungen weiter an, etwa durch höhere Kreis- und Schulumlagen, Personal- und Sachkosten sowie durch notwendige Verlustausgleiche für die Eigenbetriebe Kinderbetreuung und Stadtkultur.

Investitionen in Auerbach

Auch im Finanzhaushalt bleibt die Lage angespannt. Für das Jahr 2026 sind Investitionen in Höhe von rund 10,4 Millionen Euro vorgesehen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen investiert die Stadt gezielt in dringend notwendige Infrastrukturprojekte. Darunter auch in Auerbach. Ein Schwerpunkt liegt in der grundhaften Erneuerung der Saarstraße. Darüber hinaus werden erhebliche Mittel in den Brandschutz investiert. Auch Anschaffungen zur Erhöhung der Sicherheit bei Veranstaltungen und die Umrüstung der Flutlichtanlage im Weiherhausstadion auf LED-Technik sind Bestandteil des Investitionsprogramms.

Gleichzeitig bleibe Bensheim verpflichtet, auch im neuen Jahr ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen. Dieses sieht unter anderem Einsparungen bei Sach- und Dienstleistungen, eine Reduzierung der Personalaufwendungen sowie strukturelle Anpassungen bei freiwilligen Leistungen vor.

Einsätze wegen Bränden und Feuerwerk

Polizei: Silvesternacht eher ruhig

Die Polizei war in der Silvesternacht in ganz Südhessen im Einsatz, um für einen sicheren Jahreswechsel für die Bürger zu sorgen. Der Übergang ins neue Jahr verlief größtenteils ruhig. Dennoch wurden Polizei und Feuerwehr wegen diverser Sachverhalte in Zusammenhang mit Silvester alarmiert, insbesondere wegen des unsachgemäßen Umgangs mit Feuerwerkskörpern sowie gemeldeten Bränden. In der Leitstelle des Polizeipräsidiums Südhessen gingen in den ersten Stunden des Jahres über 35 Alarmer wegen Bränden ein. Neben Hecken und brennenden Mülltonnen mussten Feuerwehr und Polizei auch wegen Fahrzeug- und Gebäudebränden ausrücken.

Wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz müs-

Nächste Ausgabe am 30. Januar 2026

Der Auerbacher

Online zum Lesen/Downloaden
www.der-auerbacher.de
oder einfach QR-Code scannen



Der Auerbacher Online lesen!

www.der-auerbacher.de

Trotz aller Konsolidierungsanstrengungen machte der Erste Stadtrat deutlich, dass die Kommunen die strukturelle Finanzkrise nicht aus eigener Kraft überwinden können. Bund und Länder seien gefordert, für eine aufgabengerechte Finanzausstattung zu sorgen, die Ausgabendynamik zu bremsen sowie Standards, Verfahren und Bürokratie kritisch zu überprüfen. *tri*

sen sich ein 21 Jahre alter Mann aus Darmstadt und ein 18-Jähriger aus Erzhausen nach einer Kontrolle auf dem Luisenplatz in Darmstadt strafrechtlich verantworten. Kräfte der Bereitschaftspolizei hatten sie gegen 23.45 Uhr gestoppt und bei ihnen Feuerwerkskörper der Klasse F4 aufgefunden.

Das Feuerwerk wurde sichergestellt und ein Verfahren gegen die beiden Männer eingeleitet.

Ein Jugendlicher aus Bensheim musste noch vor Mitternacht mit Verletzungen an der Hand ins Krankenhaus gebracht werden. Zeugen wählten gegen 22 Uhr den Notruf, nachdem ein Böller dem 16-Jährigen in der Hand explodiert war. Neben einem Rettungswagen wurde auch eine Polizeistreife verständigt. *tri*

Veranstaltungskalender

Dienstag, 27. Januar:

9 Uhr: Tagesfahrt Hösbach Aschaffenburg, AWO Auerbach,

Sonntag, 18. Januar:

13.30 Uhr: Halbtagestour, Wanderung ins neue Jahr, Treffpunkt: altes Rathaus Bachgasse, OWK

Info: info@owk-auerbach.de

Mittwoch, 21. Januar:

15 Uhr: Stammtisch im Café Hug Auerbach, OWK

Info: info@owk-auerbach.de

Ev. Kirchgemeinde Bensheim-Auerbach u. Hochstädten:

Pfarrbüro, Bachgasse 39, Tel. 71184

Jeden Sonntag:

10 Uhr: Gottesdienst Gemeindezentrum

Sonntag, 18. Januar:

19 Uhr: Yoga-Gottesdienst nach Sela im Gemeindezentrum

Kath. Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz

Gottesdienste am Wochenende im 2-wtl. Wechsel mit Sankt Lauren-

tius Samstag: 18 Uhr (ungerade Kalenderwoche)

Sonntag: 9.30 Uhr (gerade Kalenderwoche)

Alle Gottesdienste unter:

www.katholisch-bensheim-zwingenberg.de/

Luxor Filmpalast Bensheim:

Alle Infos und das neue Programm unter www.luxor-kino.de, Karten können auch online gekauft werden: <https://ticket-cloud.de/Luxor-Bensheim>

A Notrufe

Polizei 110

FFw + Rettungsdienst 112

Polizei Bensheim

06251 / 8468-0

FFw Auerbach

06251 / 73311

Kreisleitstelle

06252 / 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

Apothekennotdienst

0800 / 00 22 833

(Festnetz) oder

22 8 33 (Handy)

Jugendfeuerwehren freuen sich über Spenden

Flott und freiwillig: Weihnachtsbäume eingesammelt



gut sichtbar an der Straße zu postieren.

Die Entsorgung erfolgte kostenlos. Allerdings freuten sich die freiwilligen Akteure über eine Spende, die für die Jugendarbeit eingesetzt wird. Da es bei vergangenen Aktionen schon zu Diebstählen kam, betonte die Wehr im Vorfeld, dass man kein Geld direkt am Baum befestigen sollte.

Die Bürger in Bensheim sowie in den Stadtteilen Gronau, Auerbach, Hochstädten, Langwaden, Schwanheim, Schönberg und Zell können ihre Spenden auch im Nachgang auf das jeweilige Konto bei der Sparkasse Bensheim überweisen. tri

Alle Jahre wieder: die Jugendfeuerwehren der Stadt Bensheim waren am 10. Januar wieder in der Kernstadt sowie in allen Stadtteilen unterwegs, um Weihnachtsbäume einzusammeln. Der Termin findet traditionell am Samstag nach dem Dreikönigstag statt. Bürger wurden gebeten, die Bäume schon am Vorabend komplett abgeschmückt und

der Jugendfeuerwehr

Die IBAN zum Konto der Jugendfeuerwehr Auerbach lautet: DE25 5095 0068 0001 8767 39

daum
HEIZUNG SANITÄR KUNDENDIENST

Schwanheimer Str. 126 A Tel.: 0 62 51 - 4067 / 4068
64625 Bensheim Fax: 0 62 51 - 6 73 80
E-Mail: info@daum-heizung.de

A Impressum

Der Auerbacher" erscheint im:
Zeitungsverlag Jürgen Bernhardt

Ernst-Pasqué-Straße 1c

64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51 - 7047-90

Fax: 0 62 51 - 7047-91

E-Mail: info@der-auerbacher.de

Internet: www.der-auerbacher.de

– Redaktion:

Thomas Tritsch, Jürgen Bernhardt

– Anzeigen:

www.werbeagentur4you.de

– Satz und Layout:

christiane.diefenbach@printlogistics.de

– Druck:

Mannheimer Morgen

– Verteilung:

azp Agentur für Zeitungs- und

Prospektzustellung GmbH

Dudenstraße 12-26

68167 Mannheim

<https://reklamation.azp24.de>

kostenlos an alle Haushalte in

Auerbach, Hochstädten,

Zwingenberg + Rodau

Randgebiete Bensheim, sowie an bekannten Auslagestellen.

– Auflage/Erscheinung:

7.000 Exemplare monatlich

Es gilt die Preisliste 01.04.2022

Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder höherer Gewalt kein Recht auf Zustellung.

Polythal Fensterbänke GmbH

64625 Bensheim, Lahnstraße 23-25

Telefon +49 6251 / 10 64 - 0

E-Mail polythal@helopal.com

www.polythal.de

helopal
Die Fensterbank



Für Ihren schönsten Fensterplatz.

Fensterbänke und Mauerabdeckungen für innen und außen

Plaketten müssen erneuert werden

Neue Parkausweise für Zwingenberger Altstadt

Zum Jahresende haben die bisherigen Bewohnerparkausweise (Altstadtplaketten) ihre Gültigkeit verloren. Sie werden ab sofort durch neue ersetzt, die das Parken in der ausgewiesenen Altstadtzone innerhalb der markierten Parkflächen gestatten. Für die Ausstellung des ersten Bewohnerparkausweises wird eine Gebühr erhoben, die je nach Fahrzeuglänge gemäß der städtischen Gebührenordnung zwischen 30 und 80 Euro beträgt. Für den zweiten Bewohnerparkausweis (jeweils pro Haushalt und Kalenderjahr) werden mindestens 40 Euro und höchstens 100 Euro fällig.

Maximal 2 Bewohnerparkausweise

Pro Haushalt werden maximal zwei Bewohnerparkausweise ausgegeben, wie die Stadt mitteilt. Diese können im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten beantragt werden. Bei erneuter Ausstellung eines Bewohnerparkausweises (etwa durch Verlust) wird eine Gebühr von 10 Euro erhoben. Bei Abholung wird

das Kennzeichen auf dem Bewohnerparkausweis vermerkt, so dass dieser einem bestimmten Fahrzeug zugeordnet werden kann – und ausschließlich für dieses verwendet werden darf.

Nur an Anwohner

Ausgegeben werden die Parkausweise nur an Anwohner der ausgewiesenen Altstadtzone mit erstem Wohnsitz in Zwingenberg sowie an Angehörige, die nachweislich pflegebedürftige Altstadtanwohner betreuen. Auch Gewerbetreibende, die ihren Firmen- oder Geschäftssitz in der Altstadtzone haben, können eine Plakette beantragen.

Tagesparkberechtigungen für Besucher der Anwohner kosten 10 Euro. Gewerbetreibende mit Ladenlokalen können zum Preis von 200 Euro spezielle Kundenparkausweise erhalten. Die neuen Ausweise gelten ab 1. Januar 2026 und sind an der Frontscheibe deutlich sichtbar anzubringen, wie die Stadt informiert. *tri*

Landesfördermittel für TSV Auerbach

Geld für Hallensanierung

Nettes Weihnachtsgeschenk für die TSV Rot-Weiß Auerbach: kurz vor dem Fest überreichte die Hessische Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege einen Förderbescheid des Landes Hessen in Höhe von 18.500 Euro aus dem Programm Sportland Hessen. Bei ihrem Besuch betonte Diana Stolz den Stellenwert von Sportstätten in Hessen.

Die Zuwendung fließt in die Investitionskosten für den Fensterersatz und in die Dachsanierung der Halle A-3, heißt es aus dem Verein. Die Maßnahmen werden voraussichtlich während der Osterferien stattfinden. Vizepräsidentin Irene Wimmer und Vizepräsident Hans-Jürgen Seidel freuten sich über den Bescheid. Die Gesamtfördersumme von Land Hessen, Landessportbund Hessen und Kreis Bergstraße für diese Maßnahmen beläuft sich auf knapp 40.000 Euro bei einem Investitionsvolumen

von insgesamt 110.000 Euro. Die Differenz wird von der TSV über ein Darlehen abgedeckt.

Im Gespräch mit der Ministerin wurde neben Energiesparmaßnahmen durch Photovoltaikanlagen auf den TSV-Gebäuden und der Digitalisierung des Mitgliederwesens auch das neue Kindeswohlkonzept besprochen. Zur schwierigen Situation der Sportstätten in Bensheim hieß es, dass man im Verbund mit anderen Bensheimer Vereinen wie SSG Bensheim, VfL Bensheim, TV Bensheim und VfR Fehlheim versuche, im Dialog mit Kreis Bergstraße und Stadt Bensheim die Lage zu verbessern.

Als größter Sportverein im Kreis bietet die TSV Auerbach mit ihren 15 Abteilungen vielfältige Möglichkeiten der sportlichen Betätigung für alle Generationen. Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 26. März 2026 statt. *tri*

GGEW

Elektromobilität - Neue Ladepunkten in Bensheim-Auerbach?

Die GGEW AG treibt den Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Region kontinuierlich voran, um Elektromobilität alltagstauglich und leicht zugänglich zu machen.

Damit wir zukünftige Maßnahmen in Bensheim-Auerbach noch zielgerichteter planen können, möchten wir die Bürgerinnen und Bürger in die Bedarfsermittlung einbeziehen.

Mit einer kurzen Umfrage möchten wir herausfinden, wie groß der Wunsch nach zusätzlichen öffentlichen Ladepunkten ist – und wo diese besonders sinnvoll wären. Die Ergebnisse helfen uns, das öffentliche Lade-Angebot weiter zu optimieren und die Mobilitätswende vor Ort bestmöglich zu unterstützen. Beachten Sie daher unsere Anzeige dazu. *red*

GGEW

GGEW Ladesäulen auch in Auerbach?

Ihre Meinung zählt:

Wie soll die Ladeinfrastruktur in Bensheim-Auerbach wachsen? Teilen Sie Ihre Einschätzung – einfach und anonym über den QR-Code. Wir sind gespannt auf Ihre Feedback.

GGEW AG Ihr Energieanbieter an der Bergstraße | www.ggew.de

EC GmbH printlogistics Bensheim layout & print
Tel.: 06251 35 20 christiane.diefenbach@printlogistics.de

www.lueft.net

Beerdigungsinstitut Lüft Wald- und Naturbestattungen

Eine von vielen individuellen Bestattungsformen mit uns.

lüft. service von anfang an: 06251.79797



Wilhelmstraße 160
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 71025
www.edeka-merz.de



ANZEIGE

STROHKALB – FÜR MEHR TIERWOHL UND REGIONALITÄT



PLANEN SIE
BITTE ETWAS
VORBESTELLZEIT
EIN!

Die Genussregion Baden ist bekannt für ihren erstklassigen Wein und ihr gutes Essen. Eine gefüllte Kalbsbrust oder ein leckerer Kalbsbraten steht hier ganz oben auf der Speisekarte. Probieren Sie diese Gerichte doch einmal mit dem neuen Fleisch vom Strohkalb. Dieses hat einen milden Geschmack, ist roséfarben und einfach traumhaft zart im Biss. Genießen Sie mit dem Strohkalb ein Stück Heimat. Ermöglicht wird dieser Genuss durch die Kooperation zwischen EDEKA Südwest Fleisch und Franz-Josef Benz aus Friesenheim.

Die Kälber werden von dem Landwirt wöchentlich von anderen Höfen abgeholt. Der Betrieb zieht die Tiere in kleinen Gruppen auf Stroh und mit natürlichen Futtermitteln auf, bis sie weiter vermittelt werden. Das ermöglicht eine besondere Transparenz, da Aufzucht, Mast, Transport und Verkauf aus einer Hand erfolgen. Mit den landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region steht Franz-Josef Benz währenddessen immer in engem und vertrauensvollem Kontakt. Die Tiere sind mehrere Monate auf dem Hof, je nach Rasse gehen sie anschließend auch an Erzeugerinnen und Erzeuger zur Weidehaltung.

Das Strohkalb verbindet Nachhaltigkeit, Regionalität und Tierwohl. 2021 wurde das Konzept sogar mit dem Tierschutzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Im Fokus der Marke "Strohschwein" steht die regionale Aufzucht und Vermarktung der Tiere in der Region Baden.

DAFÜR STEHT DIE MARKE „STROHKALB“

- regionales Kalbsfleisch aus Baden
- natürliche Haltung der Tiere in kleinen, altersentsprechenden Gruppen
- in den Laufställen befinden sich Beschäftigungselemente wie Futtertonnen mit Stroh
- die Kälber stehen nicht auf Spaltenböden aus Beton, sondern auf Stroh aus der Region
- das Futter für die Tiere ist gentechnikfrei und größtenteils regional

Bilder © Michael Bode

© werbeagentur4you.de

Wichtige Neuerungen in 2026

Steuern - Freibeträge - Mindestlohn**Was sich 2026 alles ändert**

Mehr Geld und höhere Freibeträge, aber auch steigende Preise für Heizen und Tanken: im neuen Jahr treten wieder zahlreiche Änderungen in Kraft. Wir verraten, was billiger und was teurer wird – und welche Gesetze, Vorgaben und Verordnungen man kennen sollte.

Zum 1. Januar ist der Mindestlohn deutlich von 12,82 Euro auf 13,90 Euro gestiegen. Damit erhöht sich aber auch die Grenze für Mini-Jobs, die nun bei 603 Euro liegt. Wer weniger verdient, ist nicht kranken-, pflege- und arbeitslosenversicherungspflichtig. Ab 2027 soll der Satz dann weiter auf 14,60 Euro angehoben werden.

Trotz niedriger Mehrwertsteuer: Restaurant-Besuch nicht billiger

Indes ist die Mehrwertsteuer für Speisen in Restaurants und Cafés von 19 Prozent auf sieben gefallen. Ab sofort gilt der ermäßigte Steuersatz wie bereits während der Covid-Pandemie. Nach deren Ende wurde die Reduzierung wieder zurückgenommen. Allerdings bleibt es fraglich, ob der Restaurant-Besuch dadurch spürbar günstiger wird. Viele Gastronomen haben unter Verweis auf gestiegene Betriebskosten bereits angekündigt, ihre Preise nicht zu senken.

Tiefer in die Tasche greifen müssen auf jeden Fall Autofahrer: Der CO₂-Preis auf Benzin und Diesel steigt weiter. Seit Anfang 2026 wird der Preis nicht mehr politisch festgelegt, sondern über den Verkauf von Emissionszertifikaten gebildet. Für Autofahrer bedeutet das im schlechtesten Fall, dass sie für Benzin und Diesel um die drei Cent mehr pro Liter zahlen müssen. Auch Heizen und Wohnen wird durch den höheren CO₂-Preis teurer.

Deutschlandticket wird teurer

Preiserhöhungen warten auch beim ÖPNV. Das Deutschlandticket wird teurer. Ab 2026 beträgt der Monatspreis 63 statt bislang 58 Euro. Bestehende Abonnements und Neubestellungen mit Gültigkeitsbeginn ab dem 1. Januar werden automatisch auf den neuen Preis umgestellt. Auch für Einzel-, Mehrfahrten- und Zeitkarten im öffentlichen Nahverkehr müssen Passagiere mehr Geld bezahlen. Als Hauptgründe nennen die Verkehrsverbünde gestiegene

Kosten für Personal, Energie und Infrastruktur.

Auch bei den gesetzlichen Krankenkassen dürften die Beiträge weiter in die Höhe wachsen. Schon 2025 lag der durchschnittliche Zusatzbeitrag bei rund 3,1 Prozent. Für 2026 rechnen Experten mit 3,3 Prozent oder mehr, je nach Finanzlage der Kassen. Als Ursache werden steigende Ausgaben im Gesundheitswesen und eine Finanzierungslücke von mehreren Milliarden Euro angeführt.

Mit dem neuen Jahr steigen erneut die steuerlichen Freibeträge. Der Grundfreibetrag liegt jetzt bei 12.348 Euro, der Kinderfreibetrag bei 9.756 Euro. Das Kindergeld steigt um 48 Euro im Jahr. Pro Monat und Kind erhalten Eltern jetzt 259 Euro. Der Kindersofortzuschlag wird für Kinder in Haushalten gezahlt, die Bürgergeld beziehen. Er steigt von 20 auf 25 Euro.

Ehrenamtler profitieren

Auch für alle, die sich ehrenamtlich engagieren, gibt es positive Neuigkeiten: Die Steuerpauschale für Übungsleiter steigt von 3.000 auf 3.300 Euro, die Ehrenamtspauschale von 840 auf 960 Euro. Steuern werden nicht fällig. Apropos: wer seine Steuererklärung digital abgibt, erhält den Steuerbescheid automatisch in digitaler Form. Das spart Papier.

Wer auch im Rentenalter sozialversicherungspflichtig arbeiten möchte, kann durch das Aktivrentengesetz bis zu 2.000 Euro monatlich steuerfrei dazu verdienen. Damit will die Bundesregierung einen Anreiz schaffen, über das Renteneintrittsalter hinaus länger zu arbeiten. Die Regierung schätzt, dass rund 168.000 Menschen diese Möglichkeit nutzen werden. Menschen, die wegen voller Erwerbsminderung Rente beziehen, können ab Januar rund 20.700 Euro hinzuverdienen. Bei teilweiser Erwerbsminderung liegt die Hinzuverdienstgrenze bei rund 41.500 Euro. Die 21 Millionen Rentner in Deutschland erhalten ab 1. Juli voraussichtlich 3,73 Prozent mehr Rente. Beschlossen wird die Rentenerhöhung aber erst im Frühjahr.

Junge Menschen können sich auf Post von der Bundeswehr einstellen: im Zuge des neuen Wehrdienst-

**... und welcher Badtyp bist Du?**

Wir haben für jeden das **maßgeschneiderte Bad**.

Von der ausführlichen Beratung bis zur Fertigstellung, inklusive aller Gewerke. Sprechen Sie uns an.

Herbert Service GmbH

Robert-Bosch-Str. 24
64625 Bensheim

Tel. 06251 800 850
www.herbert.de

Herbert 
Spezialisten für Gebäudetechnik

gesetzes wird die Wehrrfassung wieder eingeführt. Das bedeutet für alle 18-jährigen Männer und Frauen, dass sie ab Anfang des Jahres einen Fragebogen erhalten werden, mit dem ihre Eignung und ihre Motivation für die Bundeswehr erhoben wird. Männer müssen diesen dann verpflichtend ausfüllen, Frauen können ihn freiwillig abgeben.

Nach und nach müssen jetzt alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt worden sind, gegen den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Achtung: bereits bis zum 19. Januar sind alle Führerscheine mit Ausstellungsdatum zwischen 1999 und 2001 an der Reihe. Für den Umtausch ist die Fahrerlaubnisbehörde des aktuellen Wohnsitzes zuständig. Benötigt werden ein gültiger Personalausweis oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto und der aktuelle

Führerschein. Dafür wird eine Gebühr von rund 25 Euro fällig.

Führerschein soll günstiger werden

Fahrerlerner hoffen indes auf Kostensenkungen: ab Mitte des Jahres soll es günstiger werden, den Führerschein zu machen. Das Bundesverkehrsministerium plant eine Reform der Fahrausbildung. Sie soll den Führerschein günstiger, digitaler und weniger bürokratisch machen. Kürzere Prüfungen, reduzierte Sonderfahrten, Online-Unterricht und mehr Transparenz bei Fahrlehrerpreisen sollen dafür sorgen, dass der Erwerb der Fahrerlaubnis für viele wieder erschwinglicher wird. Laut Bundesverkehrsministerium kostet die Fahrerlaubnis der Klasse B derzeit im Schnitt zirka 3.400 Euro. In manchen Regionen kann der Betrag sogar bis auf rund 4.500 Euro steigen. *tri*

Aloe Vera Produkte, Körperpflege, Nahrungsergänzung, Bienenprodukte ...

0711 - 703337
peter eppinger · www.aloeblog.de



Landrat dankt Mitarbeitern von Leitstelle, Polizei und Krankenhäusern

Rund um die Uhr im Einsatz

Landrat Christian Engelhardt und die Hessische Gesundheitsministerin Diana Stolz haben sich an Heiligabend bei Mitarbeitern in regionalen Krankenhäusern, bei Hilfs- und Rettungsdiensten und in Polizeistationen für deren Einsatz bedankt: Menschen, die an den Feiertagen für andere da sind, während andere feiern.

In der Leitstelle Bergstraße würdigte der Landrat die Mitarbeiter stellvertretend für die vielen Menschen, die rund um die Uhr zur Verfügung stehen müssen. An der Heppenheimer Werléstraße arbeiten rund 30 Kollegen in drei Schichten.

152.000 Anrufe im Jahr

Die Leitstellenstatistik für 2025 zeigt sich im Vergleich zu den beiden Vorjahren relativ unverändert: gut 152.000 Anrufe wurden entgegengenommen. Die Anzahl der Rettungsdiensteinsätze ist leicht rückläufig und betrug 54.318. Die Freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet mussten 2.360 Mal ausrücken.

Das Jahr war für den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz im Kreis Bergstraße insgesamt von großen Herausforderungen und Veränderungen geprägt, so der Landrat. Die angespannte Situation im Gesundheitswesen, insbesondere die hohe Auslastung der Notaufnahmen, haben auch in diesem Jahr wertvolle Einsatzkapazitäten gebunden. Gleichzeitig sei die rettungsdienstliche Versorgung kontinuierlich weiterentwickelt worden. Unter anderem durch die Verbesserung der Rettungskette bei Herz-Kreislauf-Stillständen, die Einführung ei-

nes App-basierten Ersthelfersystems sowie die intensivere Zusammenarbeit mit dem Medical Intervention Car der Universitätsklinik Heidelberg.

Landrat will Leitstelle erhalten

In der Kreisverwaltung, die als Träger der Leitstelle fungiert, werde der Bereich Gefahrenabwehr als Kernaufgabe des Staats verstanden, heißt es aus dem Landratsamt. Dafür stelle der Kreis mehr Mittel und mehr Personal bereit als je zuvor. Zur Gefahrenabwehr gehört auch der Katastrophenschutz.

Die Zentrale Leitstelle ist und bleibt ein wichtiger Knotenpunkt. Eine technisch hoch ausgestattete Schaltzentrale, die in ihrer bisherigen Form erhalten werden soll, wie der Landrat fordert. Die Krankenkassen in Hessen indes plädieren für grundlegende Reformen im Rettungswesen. Ein Prüfbericht des Verbandes der Ersatzkassen schlägt vor, die Leitstellen in Hessen als zentralisierte Einheiten wirtschaftlich und organisatorisch effizienter zu machen. Dies würde die Handlungsfähigkeit vor Ort aber spürbar schwächen, so Christian Engelhardt.

Die Bedarfe des Brand- und Katastrophenschutzes müssten bei allen politischen und strukturellen Weichenstellungen mitgedacht werden, so auch Ministerin Stolz in Heppenheim. Das Rettungssystem in Hessen umfasst derzeit unter anderem 26 Rettungsdienstbereiche mit insgesamt rund 300 Rettungswachen sowie 25 Zentrale Leitstellen mit drei verschiedenen Einsatzleitsystemen. *tri*

Träger ergreift Maßnahmen nach Feststellung von Gebäuderissen

Bauliche Auffälligkeiten an der Schillerschule

Im Zuge routinemäßiger baulicher Überprüfungen sind im Gebäude der Schillerschule Auerbach mehrere Risse festgestellt worden. Der Kreis Bergstraße hat daraufhin als Schulträger vorsorglich erste Sicherungsmaßnahmen eingeleitet. Die genaue Ursache wird seit Dezember von Experten untersucht und ausgewertet. Gleichzeitig wurde mit ersten baulichen Sicherungsmaßnahmen begonnen. Unter anderem gibt es Abstützungen in einzelnen Bereichen, um die Stabilität zu gewährleisten und weitere Erkenntnisse zu gewinnen.

Gemeinsam mit der Schulleiterin

Sylvia Meier hatte sich der Technische Betriebsleiter des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft, Johannes Kühn, vor Ort ein Bild der Situation gemacht. Der Schulbetrieb konnte grundsätzlich weiterlaufen. Lediglich in wenigen Bereichen gab es vorübergehende Einschränkungen. Beispielsweise durch spezielle Stützvorrichtungen in den Fluren, die der Stabilität dienen.

„Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie aller Beschäftigten steht für uns an erster Stelle. Wir gehen umsichtig vor und informieren transparent“, kommentierte Landrat Christian Engelhardt. *tri*

ZL Rohr- und Kanalreinigung
ZL Zirkler & Lindemann GmbH & Co. KG
www.abfluss-zl.de

- Verstopfungsbeseitigung
- Fräsen / Wurzelfräsen
- Hochdruckspülen
- TV-Inspektion
- Kanalortung
- Rohr- und Kanalsanierung
- Wartungsverträge
- Zisternenreinigung

06251 - 98 50 901 Gernsheimer Str. 7 · 64673 Zwingenberg

Diskussion zur Kreistagswahl

Kandidaten auf den Zahn fühlen

Im Vorfeld der Kreistagswahl 2026 laden vier Organisationen zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein: der Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), die jeweils von ihren Bergsträßer Kreisverbänden repräsentiert werden. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 11. Februar um 19 Uhr wahrscheinlich im Heppenheimer Marstall statt. Bei Redaktionsschluss war der Ort noch nicht abschließend fixiert.

Grundlage der Podiumsdiskussion bilden gemeinsam erarbeitete Wahlprüfsteine, die im Vorfeld an die zur Kreistagswahl antretenden Parteien und Wählergruppen versandt wurden. Ziel ist es laut Veranstaltern, politische Positionen vergleichbar darzustellen und der Bevölkerung eine fundierte Orientierung zu ermöglichen. Die beteiligten Verbände verstehen die Wahlprüfsteine ausdrücklich nicht als parteipolitische Wertung, sondern als Beitrag zu einer informierten demokratischen Meinungsbildung.

Klimaschutz, Flächenverbrauch und Bio-Vielfalt

Inhaltlich decken die Wahlprüfsteine ein breites Spektrum gesellschaftlich relevanter Themen ab. Aus Sicht von NABU und BUND steht der Zustand von Natur und Umwelt im Landkreis zunehmend unter Druck. Klimakrise, Flächenverbrauch, Versiegelung, Verlust biologischer Vielfalt sowie die Folgen zunehmender Hitze- und Trockenperioden stellen Kommunen vor große Herausforderungen. Fragen der Klimaanpassung, des Schutzes von Gewässern und Auen, der

Reduzierung von Lichtverschmutzung sowie eines naturverträglichen Ausbaus erneuerbarer Energien machten deutlich, dass Naturschutz längst eine Querschnittsaufgabe sei, die eng mit Lebensqualität, Gesundheit und regionaler Entwicklung verknüpft ist.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband lenkt den Blick auf die soziale Infrastruktur im Landkreis. Themen wie die Rolle gemeinnütziger Träger in der Daseinsvorsorge, die psychosoziale Versorgung angesichts wachsender Belastungen sowie die institutionelle Beteiligung von Menschen mit Behinderungen an politischen Entscheidungsprozessen spiegeln die wachsenden sozialen Herausforderungen.

Wohnraum, Gesundheit und kommunale Finanzen

Der Deutsche Gewerkschaftsbund will diese Perspektive um grundlegende Fragen der kommunalen Handlungsfähigkeit ergänzen. Eine auskömmliche Finanzausstattung von Städten, Gemeinden und Landkreisen, der Erhalt des Kreiskrankenhauses Bergstraße in öffentlicher Trägerschaft sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum werden als zentrale Voraussetzungen für soziale Stabilität, Daseinsvorsorge und gleichwertige Lebensverhältnisse im Kreis benannt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Bürger im Landkreis Bergstraße. Mit der frühzeitigen Einbindung der Parteien und der Veröffentlichung der Wahlprüfsteine wollen die Veranstalter einen Beitrag zu Transparenz, Sachlichkeit und demokratischer Debatte im Vorfeld der Kreistagswahl leisten. *tri*



Sicherheit im Winter

Eigentümer müssen räumen und streuen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass bei Schneefall oder Glatteisbildung Haus- und Grundstücksbesitzer dazu verpflichtet sind, den Schnee zu beseitigen oder zu streuen, um Fußgänger und Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.

Städtische Satzung

Nach der städtischen Satzung über die Straßenreinigung bestehen unter anderem folgende Pflichten: Geh- und Überwege sind vom Schnee zu räumen beziehungsweise von Glatteis freizuhalten, „so dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt ist“. Ist kein Bürgersteig vorhanden, wie zum Beispiel in Fußgängerzonen oder verkehrsberuhigten Berei-

chen, gilt als „Gehweg“ ein Streifen von 1,50 Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite zur Schneeräumung verpflichtet.

Diese Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr und sind bei Schneefall unverzüglich zu erfüllen. Die komplette Satzung ist online auf der städtischen Website in der Rubrik „Bau- & Wohnungswesen“ unter: www.bensheim.de/rathaus-politik/stadtrecht aufrufbar. *tri*

Konsenstrasse mit leichten Veränderungen

Raddirektweg führt auch durch Auerbach

Die Raddirektverbindung Zwingenberg-Bensheim-Heppenheim geht auf die nächste Etappe. Nach Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden in den Parlamenten der drei Kommunen lediglich kleine Änderungen beschlossen. Danach haben die Planer in Abstimmung mit den Städten eine sogenannte Konsenstrasse vorgelegt, die in der Dezembersitzung des Kreistags einstimmig beschlossen wurde. Der Kostenrahmen wird aktuell auf rund 19,2 Millionen Euro geschätzt. Die reinen Baukosten exklusive Planungsaufwand betragen zirka 17,4 Millionen Euro.

14 Kilometer durch den Landkreis

Die Trasse ist gut 14 Kilometer lang und regionaler Teil einer Radwegeverbindung, die die Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar miteinander verbindet. Der Abschnitt im Kreis Bergstraße ist Teil einer größeren Achse von hochwertigen Alltags-Radrouten von Frankfurt über Darmstadt bis Mannheim. Der Landkreis hatte sich im Jahr 2024 mit den drei großen Kommunen zusammengeschlossen, um die Umsetzung des Projekts zu fördern, das sich vom nördlichen Zwingenberg bis ins südliche Heppenheim erstreckt.

In Zwingenberg verläuft die künftige Trassenführung entlang der K67,

über die Straße „Am Falltor“ und die Platanenallee. Dazu muss der vorhandene Radweg erneuert und so weit wie möglich verbreitert werden. Im Norden ist ein Anschluss in Richtung Landkreis Darmstadt-Dieburg vorgesehen.

Herausforderung Berliner Ring

In Bensheim hatte sich die öffentliche Debatte schnell auf den Berliner Ring konzentriert. Entlang der Straße führt die Verbindung auch durch Auerbach. Die bauliche Trennung des Radverkehrs vom Autoverkehr und die starke Nutzung des Gebiets als Parkraum schränkt den Handlungsspielraum dort erheblich ein. Laut Bürgermeisterin Christine Klein sei die bisherige Diskussion in Bensheim recht konstruktiv und reibungslos verlaufen. Neben der konkreten Führungsform soll auch die Anordnung der Stellplätze am Berliner Ring im weiteren Verlauf der Planung besonders prominent behandelt werden.

Nach dem Beschluss der Konsenstrasse beginnt nun der Übergang in die Entwurfsplanung, die bis zur zweiten Jahreshälfte 2026 abgeschlossen sein soll. 2028 könnte mit dem Bau begonnen werden.

Am 3. Februar um 19 Uhr werden im Multimax der Karl-Kübel-Schule Details der Konsenstrasse der Öffentlichkeit vorgestellt. *tri*

WIR SUCHEN DICH!

Spielmannszug Auerbach

GEMEINSAM MUSIK ERLEBEN

Du hast früher im Spielmannszug gespielt und vermisst das Musizieren in der Gruppe? Oder du hast Lust, etwas Neues auszuprobieren – ganz ohne musikalische Vorkenntnisse?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

Ob Pauke, Trommel, Querflöte oder Lyra – wir freuen uns über jede Verstärkung.

Gemeinschaft, Spaß und Musik stehen bei uns im Mittelpunkt!

Treffpunkt: Feuerwehr Auerbach 1.OG

Wann: Jeden zweiten Mittwoch ab 19:00 Uhr beginnend 14.01.2026

Instrumente wie Trommel, Querflöte & Lyra werden gestellt

Eine starke Gemeinschaft

Keine Vorkenntnisse nötig- Wir zeigen dir alles!

KOMM VORBEI UND SCHNUPPER REIN! WIR FREUEN UNS AUF DICH!

spielmannszug@ff-auerbach.de



BESTE BANK vor Ort!

Mit unserer Beratungsqualität und unserem digitalen Angebot konnten wir uns wieder gegen die örtlichen Mitbewerber durchsetzen.

Das Gesamtergebnis finden Sie hier:



Sparkasse Bensheim

sparkasse-bensheim.de/auszeichnungen

Jetzt Termin vereinbaren bei der besten Bank vor Ort!

A Interessante Gesundheitsthemen

Anzeige

Ständig erschöpft? So kommen Sie aus der Dauermüdigkeit**Neues aus der Livus Apotheke**

Jeder kennt das Gefühl, morgens kaum aus dem Bett zu kommen oder mittags in ein tiefes Loch zu fallen. Im besten Falle liegt das an einer besonderen Herausforderung durch körperliche Anstrengung oder neuen kognitiven Anforderungen. Erinnern Sie sich noch, wie müde Sie waren, als Sie in die Arbeitswelt eingetreten sind? Doch wenn die Müdigkeit zum Dauerzustand wird, nimmt die Lebensqualität massiv ab. Dauermüdigkeit ist keine Lappalie, sondern ein Signal des Körpers, das Aufmerksamkeit verdient.

Moderner Lebensstil

Die Gründe für chronische Erschöpfung sind vielfältig. Oft ist unser moderner Lebensstil der Hauptverantwortliche. Es mangelt uns an erholsamen Schlaf, der nicht nur zu kurz, sondern auch nicht tief genug ist und dazu noch häufig unterbrochen wird.

Viele von uns leiden aus unterschiedlichen Gründen an einem Nährstoffmangel. Zu wenig Eisen, Vitamin B12, Vitamin D oder Magnesium führen oft dazu, dass sich bleierne Müdigkeit auf den Tag legt.

Unentdeckte Infekte oder eine

Schilddrüsenunterfunktion können den Körper ebenfalls lahmlegen.

Chronischer Stress, Burnout, Depressionen – nur einige psychische Belastungen, die häufig Schuld an extremer Antriebslosigkeit sind.

Wasser, Luft und Powernap

Vielleicht haben Sie schon eine Ahnung, woran Ihre Probleme liegen können? Als Sofortmaßnahmen empfehlen wir Ihnen zuallererst: Trinken Sie ein großes Glas Wasser. Zu wenig zu trinken führt sehr oft zu starken Erschöpfungsfühlen. Dann: Raus an die frische Luft. Das erfrischt und 15 Minuten Tageslicht kurbeln bereits die Serotoninproduktion an stoppen die Produktion des Schlafhormones Melatonin. Wenn das nicht hilft, machen Sie einen Powernap. Ein kurzes! Schläfchen, 15, maximal 20 Minuten, damit Sie nicht in den Tiefschlaf fallen.

Gute Schlafhygiene

Zur Prävention von Dauermüdigkeit sollten Sie auf eine gute Schlafhygiene achten. Kühles Zimmer, feste Schlafens- und Aufstehzeiten, auch am Wochenende, mindestens eine halbe Stunde vor dem Schlafengehen

kein blaues Licht (TV, Handy und andere Bildschirme) mehr. Sehr wichtig ist eine vollwertige, ausgewogene Ernährung ohne Zwischenmahlzeiten, denn ständige Blutzuckerschwankungen machen ebenfalls müde.

Ein Nährstoffmangel kann kurzfristig über Nahrungsergänzungsmittel ausgeglichen werden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin oder mit uns. Eventuell ist ein Blutbild nötig, um den Mangel aufzudecken.

Hält die Müdigkeit trotz aller Bemühungen länger als sechs Monate an, sollten Sie eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen.

Wir wünschen Ihnen ein fittes, gut gelauntes und hellwaches 2026!

Ihr Team der Livus Apotheke

Livus Apotheke
Berliner Ring 151
Bensheim-Auerbach

www.livus-apotheke.de
Tel. 06251 - 9888477

Mo-Fr: 8.00 - 19.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Neue Heizung?**Da sind wir die Richtigen!**

Herbert Service GmbH
Tel. 06251 80085-0
www.herbert.de

**Der Auerbacher Online lesen!**www.der-auerbacher.de**Feuerwehr Auerbach****Fehlalarm in Schillerstraße**

Am 7. Januar wurde die Feuerwehr Auerbach durch die Leitstelle Bergstraße zu einem Brandeinsatz in die Schillerstraße alarmiert. Die automatische Brandmeldeanlage in einem ehemaligen Industriebetrieb hatte einen Alarm ausgelöst.

Durch die Einsatzkräfte wurde die Örtlichkeit erkundet. Hierbei konnten weder Feuer noch Rauch festgestellt werden.

Nach dem Rückstellen der Anlage wurde die Einsatzstelle einem Verantwortlichen übergeben. *tri*



Zahlen mit Code

Einfach nur die Karte dranhalt!

Livus App laden, Karte ans Handy halten, bis 16:00 Uhr bestellt, am gleichen Tag geliefert.



LIVUS APOTHEKE

Berliner Ring 151 64625 Bensheim www.livus-apotheke.de
Mo bis Fr: 8 – 19 Uhr | Sa: 9 – 13 Uhr

Ölgemälde mit Auerbacher Motiv zu verkaufen!

Ölgemälde im Rahmen auf Leinwand
„Bergkirche Auerbach“, 1980er Jahre

Erleben Sie die malerische Schönheit einer historischen Szenerie mit dem Ölgemälde „Auerbach mit der Bergkirche“, entstanden in den 1980er Jahren. Das handgefertigte, signierte Werk wurde in Öl auf Leinwand gemalt und zeigt die Bergkirche in Auerbach samt dem charakteristischen Fachwerkhaus im Vordergrund. Der geschmackvolle Rahmen unterstreicht die Ausdruckskraft des Gemäldes und macht dieses Einzelstück zu einem besonderen Blickfang für jedes Ambiente.



Sehr gut erhalten aus einem Nichtraucherhaushalt
Bildgröße ca 95 x 55 cm
Privatverkauf aus Nachlass.
Keine Rücknahme oder Umtausch oder Garantie.
Kontakt: bild@der-auerbacher.de / Tel. 704790

VB ~~245~~ €
125 €